

NACHRICHTEN

Deutschland entgehen 27 Milliarden Euro

Brüssel. Deutschland sind nach Brüsseler Einschätzung 2011 Mehrwertsteuereinnahmen von rund 27 Milliarden Euro entgangen. Gründe sind unter anderem Betrug, Firmenpleiten oder legale Steuer-Vermeidung. Mit einem Anteil des Ausfalls von einem Prozent der Wirtschaftsleistung liege Deutschland deutlich unter dem EU-Schnitt von 1,5 Prozent, teilte die EU-Kommission gestern mit. dpa

Experten rechnen mit zwei Prozent Wachstum

Halle. Das Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) erwartet für das kommende Jahr ein Wirtschaftswachstum von zwei Prozent in Deutschland. Für das laufende Jahr gehen die Experten von 0,6 Prozent aus. dpa

Produktion dieser Seite:

Volker Meyer zu Tittingdorf Joachim Wollschläger

Wirtschaft

Telefon: (06 81) 5 02 22 34 Fax: (06 81) 5 02 22 39 E-Mail: wirtschaft@sz-sb.de

Team Wirtschaft:

Monika Kühborth (ika, Leiterin), Volker Meyer zu Tittingdorf (mzt), Thomas Sponticcia (ts), Lothar Warscheid (low), Joachim Wollschläger (jwo)

Höll steht erneut vor der Pleite

Betriebsrat erhebt schwere Vorwürfe gegen die Eigner-Familie Thielen

Keine zwei Jahre ist es her, dass der Saarbrücker Würsthersteller Höll aus der Insolvenz gerettet wurde, jetzt ist das Geld erneut ausgegangen. Der Betriebsrat macht der Eigner-Familie Thielen schwere Vorwürfe.

Von SZ-Redakteur Joachim Wollschläger

Saarbrücken. Dem Saarbrücker Würsthersteller Höll droht erneut die Pleite. Das hat Geschäftsführer Reiner Wenz Mitarbeitern zufolge gestern in einer Betriebsversammlung verkündet. Für heute sei die Insolvenzanmeldung geplant, sollte sich nicht noch eine Geldquelle auftun, sagte gestern auch der Betriebsratsvorsitzende Dirk Naumann. Wenz selbst war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Nach Angaben der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG) hat Höll für August keine Gehälter mehr bezahlt. Auch fehlen nach Aussage des Betriebsrats Gelder für den Rohstoffeinkauf und die Energie. Im August sei wegen der Finanzknappheit bereits mehrere Tage lang nicht mehr produziert



Gunter Thielen



Reiner Wenz

zu viel für das Unternehmen, das zwar nach Aussagen des Betriebsrats den schwarzen Zahlen bereits nahe war, doch immer noch ein Sanierungsfall ist. Betriebsratschef Naumann erhebt aber auch schwere Vorwürfe gegen Eigner Gunter Thielen. Der habe seine Zusage nicht ein-

gehalten. Aktuell fehlen nach Aussage von NGG-Geschäftsführer Marc Baumeister 300 000 Euro, um die Gehälter der 215 Mitarbeiter zu bezahlen. Der Grund für die Finanzlücke des Würstherstellers liegt nach Angaben der Gewerkschaft NGG in der Vergangenheit. Anfang 2012 hatte das Land die Höll-Gebäude für 4,5 Millionen Euro übernommen. Dabei sei vereinbart worden, dass von dem Geld auch die Grundschulden auf die Immobilien abgelöst würden. „Das ist offensichtlich nicht vollständig geschehen“, sagt NGG-Geschäftsführer Marc Baumeister. Stattdessen habe der damalige Geschäftsführer Michael

Thielen, Sohn des Eigners Gunter Thielen, das Geld in den Betrieb gesteckt. „Mittlerweile sind die noch bestehenden Schulden auf 1,8 Millionen Euro aufgelaufen“, sagt Baumeister.



Die Wurst von Höll gibt es mehr als 100 Jahre: Doch das Traditionsunternehmen ist erneut in Schwierigkeiten. FOTO: BECKER & BREDEL

gehalten, das Unternehmen mit einer Million Euro zu stützen. An diese Zahlung sei die Erteilung einer Landesbürgschaft gebunden gewesen, die die weitere Finanzierung gesichert hätte. „Wir haben Herrn Thielen immer wieder gebeten, die zugesagte Million auszuführen, sind aber immer wieder verfrustet worden“, sagt Naumann. Noch gestern habe er mit ihm telefoniert, doch Thielen habe gesagt, das Unternehmen sei nicht wert, es weiter zu stützen.

Auch die Politik hatte versucht, das Unternehmen noch zu retten. Nach Informationen aus der Staatskanzlei gab es noch am Mittwochabend ein Gespräch mit Gunter Thielen, doch auch da habe er gesagt, dass er unternehmerisch keine Zukunft mehr für Höll sehe. Weder Thielen noch sein Sohn waren gestern für eine Stellungnahme zu erreichen. Die Belegschaft hofft nun auf eine Insolvenz, bei der auf jetzige Geschäftsführer Reiner Wenz

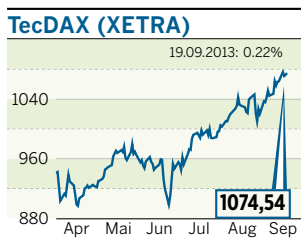
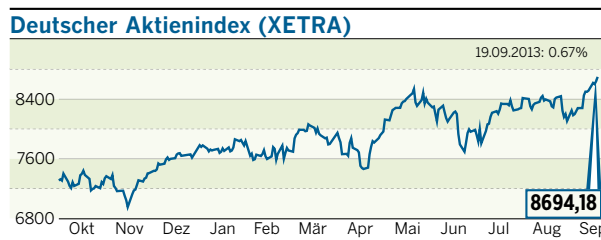
MEINUNG

Keine gute Botschaft

Von SZ-Redakteur Joachim Wollschläger

Gunter Thielen gehört zu den Saarlandbotschaftern, die Aushängeschilder unseres Landes sein sollen. Wenn die Vorwürfe stimmen, die NGG und Betriebsrat erheben, ist es allerdings kein gutes Licht, das Thielen auf unser Land wirft. Thielen hat sich nach der Insolvenz klar für einen Erhalt des Traditionsunternehmens Höll ausgesprochen und Hilfen zugesagt. Das gilt es einzuhalten. Sicher kann er zur Einsicht kommen, dass das Unternehmen ohne Zukunft ist. Dann aber ist es das Mindeste, dass er das persönlich den 215 Arbeitnehmern mitteilt. Nur das ist eines Saarlandbotschafters würdig.

an Bord bleiben kann. Der hatte im Juni 2012 das Ruder bei Höll von Michael Thielen übernommen, den Würsthersteller umstrukturiert, neue Produkte kreiert und neue Kunden gewonnen. „Mit Wenz waren wir auf dem besten Weg“, sagt Naumann. Naumann ist angesichts der drohenden neuen Pleite verbittert. „Höll war nur ein Spielzeug für Thielen Junior“, sagt er. „Jetzt hat Gunter Thielen uns am ausgestreckten Arm verhungern lassen.“



Die Börse

Fed treibt

Gute Nachrichten aus den USA haben den deutschen Aktienmarkt am Donnerstag beflügelt. Am Vorabend hatte die US-Notenbank Fed bekanntgegeben, an ihrer ultralockeren Geldpolitik vorläufig festhalten zu wollen und abzuwarten, wie sich die Konjunktur entwickelt. An den Märkten hatten viele damit gerechnet, dass noch im September die milliarden schweren Anleihekäufe der Fed gedrosselt werden. Der Dax legte um 0,67 Prozent zu und schloss bei 8694,18 Punkten. Dank positiver Analystenkommentare legte Continental um 1,5 Prozent zu und gehörte damit zu den stärksten Werten im deutschen Leitindex. Die UBS beispielsweise erhöhte das Kursziel für die Papiere des Autzulieferers von 96,00 auf 120,00 Euro und behielt die Einstufung 'Neutral' bei. Am Rentenmarkt fiel die Umlaufrendite um 0,07 auf 1,52 Prozent, der Deutsche Rentenindex (REX) stieg auf 133,03 Punkte. Der Bund Future lag bei 138,62 Punkten.

Aktie des Tages: Gildemeister



Geld & Kapital

Table with columns: in Euro, Spannen mit - Vortag in Klammern, Basiszinsen n. § 247 (BGB), Bund-Future, REX, Euribor 1/3 Monate, Hypothekenzinsen 5 J. eff., Hypothekenzinsen 10 J. eff., Dispositionskreditlinien, Bundesobl. S167 (5 J.), Umlaufrendite Bundesanl. 1.52%

Indizes und International

Table with columns: National, 19.9., Veränd. %, International, 19.9., Veränd. %

Auslandsk Aktien

Table with columns: in Euro, Land, 19.9., 18.9., Adobe Syst., Agfa Gevaert, Air France, Alcoa Nobel, Alcoa, Altria Group, Amazon, American Express, Amgen, Apple, AT&T, Bering, BP PLC, Canal Plus, Canon, Chevron, Hewlett-Packard, Citigroup, Coca Cola, Colgate-Palmolive, Dell Inc., Dow Chemical, Intel, Ebay, EMC, Ericsson, Euro Disney, Exxon Mobil, Facebook, Fiat St., Ford Motor, Fujitsu, Gazprom, General Electric, General Motors, GlaxoSmithKl., Google, Harley-Davidson, Honeywell, Hitachi, Home Depot, Honda Motor, Hyundai Motor, IBM, Intel, Johnson & Johnson, J.P. Morgan, Kering, Kon. KPN, Microsoft, Nike, L'Oréal, Lukoil, McDonald's, Medtronic, Merck, Michelin S, Nestlé, Nissan Motor, Nokia, Novartis NA, Oracle, Pepsi Cola, Peugeot, Pfizer, Procter & Gamble, R. Dutch Shell, Roche Hold, Sandisk, Sanofi-Synthelabo, Samsung, Sony, Surgintonegazz, Time Warner Inc., Toshiba, Tycos, Vodafone Group, Wal-Mart, Walt Disney, Wolters Kluwer, Xerox, Yahoo

Fonds

Table with columns: Rücknahmepreise, Aus., 19.9., 18.9., Rücknahmepreise, Aus., 19.9., 18.9.

DAX

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd., 52W-Hoch/-Tief, Umsatz, Wert

TecDAX

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

Deutsche Aktien

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

Eurostoxx 50

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

MDAX

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

SDAX

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

Anleihen

Table with columns: Zins, Anleihe, Kurs Rendite

Devisen

Table with columns: 1 Euro entspricht, Geld, Brief

Sorten

Table with columns: 1 Euro entspricht, Ankauf, Verkauf

Euro in US-Dollar



Eurostoxx50



Metalle

Table with columns: in Euro, Spannen mit - Vortag in Klammern

Tagesgewinner

Table with columns: in Euro, 19.9., Veränd. %

Tagesverlierer

Table with columns: in Euro, 19.9., Veränd. %

Regionale Aktien

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.

Regionale Aktien

Table with columns: in Euro, Div., 19.9., 18.9., Veränd.